

Nachruf Peter Kunz

(1957 -2023)

Leider gibt es auch unerfreuliche Nachrichten zu vermelden. Mein langjähriger entomologischer Freund Peter X. Kunz ist im September 2023 nach langer schwerer Krankheit viel zu früh verstorben.

Peter war mit dieser Zeitschrift sehr eng verbunden. So gründeten wir beide vor vielen Jahren *bembiX*, die Vorläuferzeitschrift von *Ampulex* und entwickelten damit das bis heute bestehende Konzept, Hobbyentomologen und Experten gleichermaßen eine Plattform zu bieten und zu vernetzen. *bembiX* erschien erstmalig am ersten Juni 1993 und schaffte unter unserer gemeinsamen Leitung 19 Ausgaben bis zum März 2005. Ich lernte Peter bereits 1988 kennen. Er promoviert damals bei Professor Konrad Schmidt in Karlsruhe zu den Goldwespen Baden-Württembergs. Damit setzte Peter das von Schmidt anhand der Grabwespen entwickelte Konzept der Erstellung einer Roten Liste mit den Chrysididae fort. Dabei wurde die Bestandessituation der Arten anhand von exakten Verbreitungskarten und einem Vergleich historischer mit aktuellen Daten ermittelt, ein Novum in der damaligen Zeit.

Die Goldwespen stellten zudem eine große taxonomische Herausforderung dar, weil die Ausgangslage in der Literatur damals denkbar schlecht war. Peters 1989 erschienene Dissertation wurde damit zu einer echten Pionierarbeit.

Sein Bestimmungsschlüssel, der 1994 auch in einer Buchreihe der damaligen LFU Karlsruhe veröffentlicht wurde (*Die Goldwespen Baden-Württembergs*; ISBN 3-88251-192-3), stellt bis heute den einzigen zusammenfassenden Bestimmungsschlüssel für diese faszinierenden Insektengruppe in Deutschland dar. Ich benutze ihn bis heute. Natürlich haben sich inzwischen in verschiedenen Artengruppen Aktualisierungen ergeben, zahlreiche Arten wurden in mehrere Taxa aufgespalten und vor allem die Genetik hat in den letzten Jahren viele neue Erkenntnisse gebracht.

Es ist aus heutiger Sicht und bei diesem großen Angebot an reich bebildeter Literatur, zahlreichen leicht verfügbaren Monografien und Internetquellen jedoch nur noch schwer vorstellbar, mit welchen begrenzten Mitteln und Wissen die deutsche Stechimmenforschung damals arbeitete. Diese frühen Projekte stellten gleichzeitig auch einen Generationswechsel dar, mit dem damals auch ein Neustart in eine moderne Insektenforschung begann. Peter war in dieser Anfangszeit stets in vorderster Linie mit dabei und hat in der Karlsruher Arbeitsgruppe um Prof. Konrad Schmidt viel dazu beigetragen, Studenten zu begeistern und die Forschung mit den Stechimmen voranzubringen.

Ich erinnere mich noch gut an zahlreiche gemeinsame Exkursionen ins Karlsruher Umland, aber auch an viele Diskussionen mit Peter, wo es oft um den Artbegriff ging. Dieser wich ja in der damaligen Zeit noch sehr von dem ab, was wir heute dank Genetik und moderner Evolutionsforschung über Arten wissen. Natürlich blieb auch die kritische Auseinandersetzung mit den damaligen „Stechimmen-Päpsten“ nicht aus, bei den Goldwespen natürlich in vorderster Reihe mit Walter Linsenmaier. Obwohl viel Ehrfurcht vor den großen Namen bestand, merkte Peter recht schnell, dass hier auch nur mit Wasser gekocht wurde und man einiges in Frage stellen und neu bewerten musste.

Peter zog später an den Bodensee, wechselte in den Lehrerberuf und unterrichtete dort an einem Gymnasium Biologie und Chemie bis zum Abitur. Den Goldwespen blieb er bis zuletzt treu, zog sich jedoch nach und nach aus der aktiven Forschung zurück. Dafür widmete er sich seinem anderen großen Hobby, der Jazzmusik, die er als Pianist oder Schlagzeuger in diversen Formationen mitgestaltete.

Unser Kontakt bestand bis zuletzt und ich schätze bis heute seine ruhige, überlegte Art und die Qualität unserer Gespräche. Möge er in Frieden ruhen.

Christian Schmid-Egger



ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Ampulex - Zeitschrift für aculeate Hymenopteren](#)

Jahr/Year: 2024

Band/Volume: [15](#)

Autor(en)/Author(s): Schmid-Egger Christian

Artikel/Article: [Nachruf Peter Kunz 71](#)